

Ein Newcomer in der Kufa

Lyss Nickless ist der Schweizer Newcomer des vergangenen Jahres. Gleich mit seiner ersten Single «Waiting» landete der Zürcher Singer- und Songwriter einen Hit. Am Samstag tritt er im Rahmen von «Canal 3»-Soundcheck in der Kufa auf.

Die erste Single von Nickless wurde mit Gold ausgezeichnet und erhielt den Swiss Music Award als «Best Hit national». «Waiting» war 2015 zudem der meistgespielte Song eines Schweizer Künstlers am Radio. Der dazugehörige Videoclip wurde bis heute fast 850 000-mal auf Youtube angeklickt. Nickless' Debütalbum «Four Years» stieg in der offiziellen Schweizer Hitparade auf Platz vier ein. Dieses Frühjahr stellte Nickless die Songs seines Albums erstmals auch live vor, als Support von Baschi auf dessen Club-Tour. Diesen Sommer spielte Nickless an über 20 Festivals.

Der 20-Jährige kommt aus Zürich und steht seit seinem zwölften Lebensjahr auf der Bühne. Er teilt eine Gemeinsamkeit mit Musiklegenden wie Dave Grohl, Phil Collins oder Don Henley: Seine musikalische Karriere begann er als Schlagzeuger, erst später wechselte er in die Rolle des Frontmanns und Sängers. Seine Musik veröffentlicht er bei der Phonag Records AG, einem Schweizer Independent Label, das unter anderem auch mit Bastian Baker, Remady & Manu-L oder DJ Antoine zusammenarbeitet. *mt*

Info/Verlosung: Samstag, 19. November, 20.15 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr), Kufa, Werdstrasse 17, Lyss. Vorverkauf: www.starticket.ch und Ticketcorner. Support: Bennie. Afterparty ab 23 Uhr: MixFactory. – Für das Konzert verlost das BT 1x2 Tickets. Mitmachen per Mail bis morgen Donnerstag an verlosungen@bielertagblatt.ch, mit Ihrer Adresse und dem Stichwort «Nickless».



Nicht selten wird Nickless mit Bastian Baker verglichen. *zvg*

Die Kraft der Sprache

Nidau Am 27. November ist das Theater Ariane zu Gast in Nidau. Gespielt wird «Brennende Geduld». Ein Stück über Poesie und Politik. Mit dabei: Die Nidauerin Sandra Zellweger.

Raphael Amstutz

Pablo Neruda verbringt den Sommer in seinem Landhaus. Für den Briefträger Mario heisst das: Jeden Tag viel Post austragen für den berühmten chilenischen Dichter und Politiker.

Besonders beeindruckt ist der Postbeamte von den unzähligen Liebesbriefen, die der Schriftsteller erhält. Nach und nach entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den beiden Männern, die aus vollkommen unterschiedlichen Welten stammen.

Mario ist angetan von der Art und Weise, wie Neruda über die Liebe spricht und schreibt. Ob er sich wohl einige seiner Gedanken «leihen» darf, um damit Beatriz zu betören, bei deren Anblick ihm die Worte fehlen?

Die Liebe, die Politik

Das Vier-Personen-Stück, das auf dem gleichnamigen Roman von Antonio Skármeta basiert (der auch Grundlage war für den Film «Il postino»), blickt nach Chile in die 70er-Jahre.

Kurz vor der Wahl Salvador Allendes zum Präsidenten sind die Menschen voller Hoffnung, es herrscht eine von Aufbruchsfreude gegründete Atmosphäre. Vieles soll besser werden.

Die Politik im Grossen ist in «Brennende Geduld» denn auch Thema. Ebenso wie die Liebe im Kleinen. Der harte Alltag ebenso wie die zarten Sehnsüchte.

Im Zentrum des Stücks steht aber die Sprache. Die Kraft, die Sprache haben kann, die Erkenntnis, dass Worte Menschen, ja, eine ganze Gesellschaft verändern können.

Gross – und trotzdem echt

Das Theater Ariane wurde im November 2010 gegründet und ist seither mit seinen Stücken unterwegs in der Schweiz. Das ist mit «Brennende Geduld» nicht anders. Mitte November wurde in Winterthur Premiere gefeiert, am 27. November macht die Produktion Halt in Nidau. Verantwortlich dafür ist Sandra Zellweger, die Beatriz spielt. Die Nidauerin hat die Vorstellung im Kultur Kreuz organisiert.

Die Schauspielerin und TV-Moderatorin ist bald im ersten Horror-Western der Schweizer Filmgeschichte zu sehen (das BT berichtete). Für dieses Stück musste sie, wie sie es nennt, «einen Weg finden, nicht filmisch» zu sein. Will heissen: Nicht minimal und naturalistisch



Von der Liebe sprechen: Sandra Zellweger, Antonio da Silva und Kristian Trafelet. Bilder: zvg

spielen, sondern den Mut zur grossen Geste haben. Sie sagt: «Den Raum füllen. Alles ist auf der Bühne grösser als im Film – und trotzdem echt.»

An der Rolle der Beatriz habe sie gereizt, dass diese ein Mädchen ist. Zellweger, selber doppelt so alt wie die 16-jährige Beatriz, empfand es als anspruchsvoll, sich die Unbekümmertheit, die körperliche und seelische Beweg-

lichkeit dieser jungen Frau anzueignen und gleichzeitig den Ratschlag des Regisseurs nicht zu vergessen: «Er sagte uns, versucht ja nicht, jung spielen zu wollen. Ihr seid jung.» Fasziniert habe sie zudem die Unnahbarkeit der Figur.

Träume lebendig machen

1971 erhielt Pablo Neruda den Nobelpreis für Literatur. Er wurde

geehrt «für eine Poesie, die mit der Wirkung einer Naturkraft Schicksal und Träume eines Kontinents lebendig macht.»

In seiner Dankesrede sagte er unter anderem: «Nur mit brennender Geduld werden wir die strahlende Stadt erobern, die allen Menschen Licht, Gerechtigkeit und Würde schenken wird. So wird die Poesie nicht vergebens gesungen haben.»

Das Stück, die Vorstellung

- **Sonntag, 27. November, 17 Uhr**
- **Kultur Kreuz**, Hauptstrasse 33, Nidau.
- **Vorverkauf empfohlen:** theater.nidau@gmail.com.

- **Regie:** Jordi Vilardaga
- **Darstellerinnen und Darsteller:** Rachel Matter, Antonio da Silva, Kristian Trafelet, Sandra Zellweger
- **Musik:** Andy Schnider (Akkordeon)
- **Stimmen:** Beat Albrecht und Gabriel Zurbriggen
- **Kostüme:** Bettina Brunold
- **Lichtdesign:** Martin Burkhardt
- **Spieldfassung:** Ensemble Theater Ariane
- **Koproduktion:** Theater Ariane, Winterthur, mit Theater La Poste, Visp. *raz*



Blick in eine ungewisse Zukunft: Sandra Zellweger und Rachel Matter.

Kinos im Seeland

Aarberg, Royal

Telefon: 032 392 11 44

«Jack Reacher 2 – Kein Weg zurück» 20.15 Uhr

«Willkommen bei den Hartmanns» 20.15 Uhr

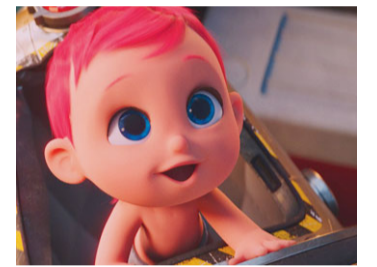
«Alpzyt» 18 Uhr



«Findet Dorie» (3D) 18 Uhr

«Trolls» (3D) 16 Uhr

«Störche» (3D) 16 Uhr



Grenchen, Palace

Telefon: 032 652 28 16

«Jack Reacher: Never Go Back» 20.15

«Trolls» (3D) 14.30 Uhr



Grenchen, Rex

Telefon: 032 652 20 38

«Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind» 20.15 Uhr

«Störche» (3D) 16 Uhr

«Findet Dorie» 14 Uhr

Ins, Kino

Telefon: 032 313 36 36

«Barakah meets Barakah» 20 Uhr
Das Kino bleibt Mo/Di/Do geschlossen

Lyss, Apollo

Telefon: 032 384 11 35

«Fantastic Beats And Where to Find Them» 20 Uhr



cinedome 12345

VORPREMIERE	PREMIERE	PREMIERE	
<p>PHANTASTISCHE TIERWESEN UND WO SIE ZU FINDEN SIND – 3D</p> <p>Mi 14:00 Mi 14:30 Mi 20:15</p> <p>D Edf</p>	<p>JACK REACHER KEIN WEG ZURÜCK</p> <p>14/12 J D Do–Di 14:00, Mi 14:15 Do–Mi 17:00, 20:00</p> <p>Cool, packend und legendär – Jack Reacher reloaded!</p>	<p>MASTERMINDS</p> <p>14/12 J D Do–Di 14:30, Do–Mi 20:30</p> <p>Haarsträubende Komödie über den berühmten «Loomis Fargo Bank Robbery» in North Carolina.</p>	<p>Wenn Hören fühlbar wird. Eine nie dagewesene Klangwelt mit Sound von vorn, hinten und jetzt neu auch von oben.</p>
<p>KITAG CINEMAS Opera live: LES CONTES D'HOFFMANN</p> <p>Di 19:15 4/4 J Fd</p>	<p>DOCTOR STRANGE – 3D</p> <p>12/10 J D Do/Fr/Mo/Di 14:30, Do–Mi 17:30, 20:30 Do–Mo 20:15 Edf</p>	<p>THE GIRL ON THE TRAIN</p> <p>Do–Mi 17:15 16/14 J D</p>	
<p>WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS</p> <p>Do–Di 14:15, Do–Mi: 20:15 12/10 J D</p>	<p>BRIDGET JONES' BABY</p> <p>Do–Mi 17:30, Do/Fr/Mo/Di 14:15 10/8 J D</p>	<p>TROLLS – 3D</p> <p>Sa/So/Mi 14:15 4/4 J D</p>	

Reservierungen über KITAG CINEMAS Line 0900 556 789 (CHF 1.50/min. + CHF 1.50 pro Anruf, Festnetzstarif) oder direkt online auf kitag.com